



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät  
Departement für Sprachen & Literaturen  
Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik

## Master of Arts in Sprachen und Literaturen: „Rätoromanisch“

---

***Nebenprogramm (30 ECTS)***

# 1. Präsentation des Programms

## 1.1. Studium

Das Master-Nebenprogramm Rätoromanisch systematisiert und vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse in Sprach- und Literaturwissenschaft.

Im sprachwissenschaftlichen Teil des Studiums stehen die synchrone und diachrone Beschreibung rätoromanischer Varietäten, Aspekte der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, die rechtliche Stellung des Rätoromanischen sowie anwendungsorientierte Fragen rund um die institutionelle Sprachverwendung und -förderung im Vordergrund. In der Literaturwissenschaft wird das Studium der literarischen Traditionen Romanischbündens und ihrer Beziehungen zu den benachbarten Literaturen vertieft, wobei Gattungsfragen und der Frage nach der Anwendung literaturtheoretischer und kritischer Modelle auf eine Regionalliteratur besondere Aufmerksamkeit gilt.

In den Seminaren und beim Verfassen einer schriftlichen Arbeit wird der Anwendung theoretisch-methodischer Kenntnisse in empirischen Untersuchungen besondere Bedeutung beigemessen. Ein Praktikum in rätoromanischen oder mit dem Rätoromanischen verbundenen Institutionen bzw. im Medienbereich ermöglicht es, Bezüge zu Berufsfeldern herzustellen.

Dieser Studiengang nutzt die Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb des Studienbereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik sowie die Synergien, die sich mit dem Institut für Mehrsprachigkeit ergeben, das im Auftrag des schweizerischen Bundesrats als nationales wissenschaftliches Kompetenzzentrum fungiert.

Der erfolgreiche Abschluss des Master-Nebenprogramms Rätoromanisch erfordert die Validierung von 30 ECTS-Punkten. Die Studierenden müssen ihre Ausbildung durch die Validierung von 60 zusätzlichen ECTS-Punkten in einem Vertiefungsprogramm vervollständigen, gemäss den Bestimmungen im Anhang zum Masterreglement der Philosophischen Fakultät.

Dieses Master-Nebenprogramm erfüllt, bei vorhergehender Absolvierung des Bachelor-Programms Rätoromanisch im Nebenbereich zu 60 ECTS, die Anforderungen für die Zulassung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (LDM) im Fach II oder III.

Das vorliegende Dokument beschreibt den Aufbau des Studiums im Master-Nebenprogramm Rätoromanisch. Es wurde nach den Richtlinien vom 23. April 2009 über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg verfasst und berücksichtigt sowohl die Statuten wie auch das MA-Reglement der Philosophischen Fakultät. Für die Vertiefungsprogramme wurden besondere Studienpläne erstellt, die bei den betreffenden Studienbereichen erhältlich sind.

## 1.2. Zulassungsbedingungen

Die auf Rätoromanisch durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie das Praktikum, das in einer rätoromanischen oder in einer mit dem Rätoromanischen verbundenen Institution absolviert wird, machen mindestens das Kompetenzniveau C1 in einem rätoromanischen Idiom

oder in Rumantsch Grischun erforderlich, sowohl rezeptiv (Lese- und Hörverstehen) als auch produktiv (mündlich und schriftlich), entsprechend der Skala des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“.

Die Zulassung zum Master-Studium Rätoromanisch setzt ein abgeschlossenes BA-Studium sowie die Immatrikulation in einem Master-Vertiefungsprogramm voraus.

### **1.3. Prüfung und Validierung der ECTS-Punkte**

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage von evaluierten und für genügend befundenen Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden.

Dieses Nebenprogramm ist bestanden, wenn 30 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten § 2), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können nicht kompensiert werden.

Wenn eine Unterrichtseinheit dreimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“ gemäss den Prüfungsrichtlinien der Philosophischen Fakultät), kann das Studium im Nebenprogramm Rätoromanisch nicht fortgesetzt werden.

### **1.4. Unterrichtssprache**

Die Seminare zur rätoromanischen Sprach- und Literaturwissenschaft und eine Vorlesung zur rätoromanischen Sprachwissenschaft werden auf Rätoromanisch durchgeführt.

Auf Deutsch finden eine Vorlesung zur rätoromanischen Sprachwissenschaft sowie im Wahlpflichtbereich aufgeführte Vorlesungen des Studienbereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik statt. Im Wahlpflichtbereich werden ausserdem auf Deutsch und Französisch (zweisprachig) sowie auf Französisch (einsprachig) gehaltene Vorlesungen des Studienbereichs Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik angeboten.

## **2. Aufbau des Studiums**

### **2.1. Struktur**

Das Programm umfasst zwei Pflichtmodule zu 15 ECTS, die jeweils sprach- und literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen enthalten. Was den sprachwissenschaftlichen Teil anbelangt, ist das erste Modul auf strukturelle Sprachbeschreibung ausgerichtet, das zweite auf Soziolinguistik. Das zweite Modul zeichnet sich auch durch eine Praxisorientierung aus, die mit (angewandter) Sprachwissenschaft oder mit Literaturwissenschaft in Verbindung stehen kann. Die im Rahmen des ersten Moduls zu verfassende schriftliche Arbeit sowie das Prakti-

kum, das Bestandteil des zweiten Moduls ist, erlauben eine Profilierung nach verschiedenen sprach- und literaturwissenschaftlichen Interessen.

<b>Nebenprogramm Rätoromanisch</b>	<b>ECTS</b>
A) Linguistica e litteratura rumantscha	15
B) Perspectivas praticas	15
Total	30

## 2.2. Module

### Verwendete Abkürzungen:

**S:** Seminar, **V:** Vorlesung, **SA:** Schriftliche Arbeit

**R:** Rätoromanisch; **D:** Deutsch; **F:** Französisch

**HS:** Herbstsemester, **FS:** Frühlingssemester

**(n.)b. Leist.:** (nicht) benoteter Leistungsnachweis (Referat oder schriftliche Arbeit)

### 2.2.1. Modul A: Linguistica e litteratura rumantscha – 15 ECTS

#### Ziele:

Das Modul A vertieft die in der BA-Ausbildung erworbenen Kenntnisse in Linguistik und Literaturwissenschaft.

Die linguistischen Lehrveranstaltungen widmen sich Themen der synchronen und diachronen Sprachbeschreibung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Darstellungen der Phonetik traditioneller Ortsmundarten und behandelt Probleme der Beschreibung der Phonetik des heutigen Rätoromanischen. Im Seminar machen sich die Studierenden mit der Literatur zur Morphosyntax des Rätoromanischen vertraut und führen empirische Untersuchungen zu Teilbereichen durch. Das Literaturseminar ist frei aus dem jeweiligen Angebot wählbar.

Die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen kommen in einer Seminararbeit, die nach Wahl in Linguistik oder Literatur verfasst wird, zur Anwendung.

**Evaluation:** Die Vorlesung und die Seminararbeit werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

<b>Modul A: Linguistica e litteratura rumantscha (15 ECTS)</b>					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Lecziun da linguistica: Fonetica e prosodia dal rumantsch	V	3	R	HS	Prüfung
Seminari da linguistica: Morfosintaxa dal rumantsch	S	3	R	FS	n.b. Leist.
Seminari da litteratura	S	3	R	HS /FS	n.b. Leist.
Seminararbeit	SA	6	R		Note
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

## 2.2.2. Modul B: Perspectivas praticas – 15 ECTS

### Ziele:

Gegenstand des Moduls B sind anwendungsorientierte Fragen rund um institutionelle Sprachverwendung und -förderung, Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie Sprach- und Kulturdokumentation.

Die Studierenden absolvieren ein Praktikum bei einer rätoromanischen oder einer sonstigen mit dem Rätoromanischen verbundenen Institution (Lia Rumantscha, Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun, Post da translaziun da la Chanzlia Chantunala, Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Schulen, Schweizerisches Literaturarchiv etc.), wo sie Einblicke in Berufsfelder erhalten und ihre Kompetenzen einbringen können. Zu diesen Anwendungsbereichen stellen das Seminar zu Varietätenlinguistik und Mehrsprachigkeit, ein oder zwei Literaturseminare (aus dem jeweiligen Angebot), die Vorlesung zur rätoromanischen Minderheit in der vielsprachigen Schweiz sowie eine weitere im Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik besuchte Vorlesung Bezüge her.

Studierende, die gleichzeitig das Vertiefungsprogramm Mehrsprachigkeitsforschung absolvieren, können die dort vorgesehenen Lehrveranstaltungen nicht noch einmal im Nebenprogramm Rätoromanisch belegen („Die rätoromanische Minderheit in der vielsprachigen Schweiz“, „Langage et société“, „Mehrsprachige Kompetenz“, „Institutionelle Mehrsprachigkeit“), sondern müssen die im Wahlpflichtbereich alternativ vorgeschlagenen Lehrveranstaltungen besuchen („Seminari da litteratura II“ bzw. eine andere Vorlesung ausserhalb des Studienprogramms, welche die zur Rätoromanistik erbrachten Studienleistungen ergänzt.).

**Evaluation:** Die innerhalb des Studienbereichs absolvierten Seminare und die Vorlesungen werden benotet. Der Durchschnitt zählt als Modulnote.

<b>Modul B: Perspectivas praticas (15 ECTS)</b>						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
<b><i>Obligatorisch</i></b>						
Praticum en in'instituziun (LR, DRG, Chanzlia chantunala, RTR, scolas, SLA etc.)		3	R	HS / FS	n.b.Leist.	
Seminari da linguistica: Varietads rumantschas e plurilinguitad	S	3	R	FS	Prüfung	
Seminari da litteratura I	S	3	R	HS/FS	Prüfung	
<b><i>Eine Vorlesung oder ein Seminar zur Auswahl</i></b>						
Die rätoromanische Minderheit in der vielsprachigen Schweiz	V	3	D	HS	Prüfung	
Seminari da litteratura II	S	3	R	HS/FS	Prüfung	
<b><i>Eine Vorlesung zur Auswahl</i></b>						
Langage et Société	V	3	F	HS	Prüfung	
Mehrsprachige Kompetenz	V	3	F/D	HS	Prüfung	
Institutionelle Mehrsprachigkeit	V	3	F/D	HS	Prüfung	

Vorlesung ausserhalb des Studienprogramms	V	3	D oder F	HS/FS	Prüfung, b. Leist. oder n.b. Leist. <sup>1</sup>
<b>Evaluation/Note</b>	<i>Durchschnitt der Noten</i>				

---

<sup>1</sup> Je nach Bestimmung zur Evaluation der konkreten Lehrveranstaltung.